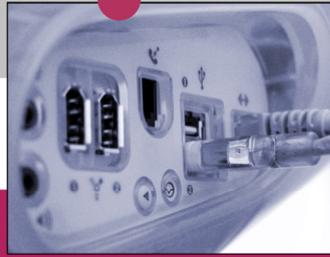
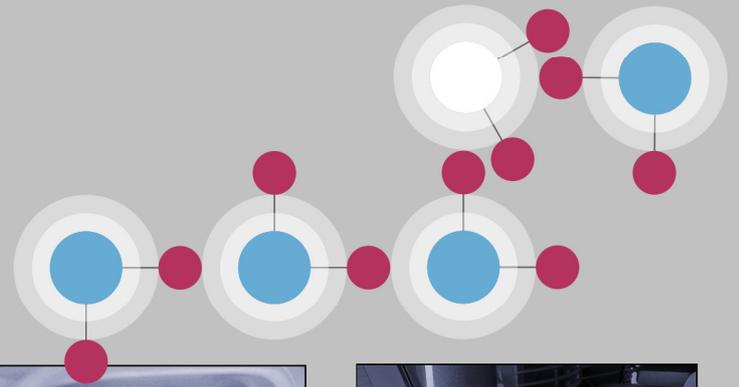


U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T



Jahresbericht 2005



Forschungszentrum
für Informationstechnik-
Gestaltung

Vorwort

Das Forschungszentrum für Informationstechnik-Gestaltung Kassel, ITeG, legt hiermit seinen ersten Tätigkeitsbericht vor. Es ist am 16. Februar 2005 in einem feierlichen Akt gegründet worden und hat an diesem Tag auch seinen Beirat konstituiert.

Seine Gründung zielte darauf ab, durch Zusammenführung der Forschung der Fachgebiete Kommunikationstechnik, Technikrecht und Wirtschaftsinformatik interdisziplinäre Forschung über die technische, rechtliche, ökonomische und gesellschaftliche Gestaltung von Informations- und Kommunikationssystemen zu intensivieren, um dazu beizutragen, dass moderne IT-Systeme die notwendige Akzeptanz finden, nachteilig zu bewertende Auswirkungen vermeiden und erstrebenswerte Anwendungschancen eröffnen. Das ITeG weist damit als wichtiges Alleinstellungsmerkmal in der deutschen Forschungslandschaft einen stark interdisziplinären Ansatz bei der Gestaltung innovativer informationstechnischer Systeme auf.

Unter der Leitung der Professoren Dr. Klaus David, Dr. Alexander Roßnagel und Dr. Udo Winand sowie seit dem 1. Januar 2006 auch von Prof. Dr. Kurt Geihs arbeiten die ITeG-Abteilungen Comtec (Kommunikationstechnik), provet (Technikrecht), Wirtschaftsinformatik und Verteilte Systeme / Betriebssysteme an einer Reihe von Forschungsprojekten zusammen. Ferner besteht eine enge Kooperation mit den Kasseler Professoren Dr. Hans Martin (Arbeitsrecht), Dr. Albert Zündorf (Software-Engineering) und Dr. Tom Sommerlatte (Systemdesign).

Im ersten Jahr seines Bestehens wurden vom ITeG neue gemeinsame Projekte entwickelt, beantragt und akquiriert, Drittmittel in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro eingeworben, mehrere Veranstaltungen konzipiert und durchgeführt sowie ein ansehnlicher Beitrag zur Nachwuchsförderung geleistet.

Da die Abteilung Verteilte Systeme/Betriebssysteme erst seit 1. Januar 2006 in das ITeG integriert ist, wurden ihre Aktivitäten in diesem Tätigkeitsbericht nicht dargestellt.

Kassel, am 6. März 2006

Tom Sommerlatte

Prof. Dr.-Ing. Tom Sommerlatte
- Vorsitzender des Beirats des ITeG -

Zusammenfassung des Direktoriums

Das Forschungszentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) der Universität Kassel legt hiermit seinen ersten Tätigkeitsbericht vor. Das Zentrum ist auf dem Weg, die bisher in den Fachgebieten der drei Gründer durchgeführten Forschungs-, Qualifizierungs- und Publikationsaktivitäten nach und nach zusammenzuführen oder aufeinander abzustimmen. In diesem ersten Jahr ist es auch gelungen, das Zentrum zu erweitern und Herrn Prof. Dr. Kurt Geihs mit seinem Fachgebiet als weiteres Mitglied zu gewinnen. Die Mitglieder des Forschungszentrums haben sich zusammengefunden, weil sie durch die Kooperation besser zur sozialnützlichen Entwicklung und Gestaltung von modernen IT-Systemen beitragen können. Das Ziel des Forschungszentrums ist es, in Kassel einen leistungsfähigen interdisziplinären Forschungsschwerpunkt zur Gestaltung moderner IT-Systeme zu etablieren.

Im ersten Jahr sind wichtige Schritte auf diesem Weg erfolgt. Im Forschungszentrum wurden gemeinsame Forschungsprojekte durchgeführt, eine Vortragsreihe und eine Tagung zu Ubiquitous Computing organisiert, ein gemeinsames Publikationsprojekt in Angriff genommen und mehrere gemeinsame Veranstaltungen für die Ausbildung der Doktoranden im ITeG durchgeführt.

Mit der Gründung des Forschungszentrums wurde auch ein Beirat konstituiert. Dieser hat seit der Gründung des Forschungszentrums drei Mal getagt. Die Unterzeichner danken dem Beirat sehr für die vielen wertvollen Ratschläge und Anregungen.

Kassel, den 6. März 2006

Klaus David

Alexander Roßnagel

Udo Winand

Übersicht

Bericht über die Tätigkeiten 2005	7
Gründung.....	7
Zielsetzung.....	7
Aktivitäten.....	8
mik21.....	8
Service Platform for Innovative Communication Environment (SPICE).....	8
18 weitere Drittmittelprojekte	8
Promotionskolleg „Gestaltungskompetenz für fortgeschrittene Informatik-Anwendungen“.....	8
Antrag auf ein DFG-Graduiertenkolleg „Migration von stationären zu mobilen Systemen (MimoS)“.....	9
Vortragsreihe „Allgegenwärtige Datenverarbeitung – welche Zukunft wollen wir?“.....	9
Haydauer Hochschulgespräche.....	9
Gemeinsames Buchprojekt.....	10
Antrag an den Innovationsfonds des Landes Hessen.....	10
Ergebnisse	11
Mittel	11
Forschungsprojekte.....	11
Promotionen	11
Publikationen.....	11
Vorträge.....	11
Personal	11
Abteilung Comtec (Prof. Dr. Klaus David).....	12
1. Kurzporträt	12
2. Forschungsprojekte	12
3. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten.....	13
3.1 Dissertationen.....	13
3.2 Diplomarbeiten (Erstgutachten).....	13

4. Veröffentlichungen.....	14
4.1 Publikationen.....	14
4.2 Patente	14
5. Vorträge.....	14
6. Mitgliedschaften.....	14
Abteilung provet (Prof. Dr. Alexander Roßnagel)	15
1. Kurzporträt	15
2. Forschungsprojekte	15
3. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten.....	17
3.1 Dissertationen	17
3.2 Diplomarbeiten	17
4. Veröffentlichungen.....	17
4.1 Publikationen.....	17
4.2 Herausgeberschaften.....	19
5. Vorträge.....	20
6. Mitgliedschaften.....	21
7. Veranstaltete Tagungen.....	21
Abteilung Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Udo Winand)	22
1. Kurzporträt	22
2. Forschungsprojekte	22
3. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten.....	23
3.1 Dissertationen	23
3.2 Diplomarbeiten (Erstgutachten).....	23
3.3 Master Thesen (Winfoline – MSc in Information Systems).....	24
4. Veröffentlichungen.....	24
4.1 Publikationen.....	24
4.2 Herausgeberschaften.....	25

5. Vorträge.....	25
5.1 Externe Vorträge	25
5.2 Hochschulöffentliche Vorträge.....	25
6. Mitgliedschaften, Beirats- und Gutachtertätigkeiten.....	26
Beirats- und Gutachteraktivitäten Winand	26
Mitgliedschaften	26
7. Beteiligung an Tagungen.....	26
Beirat.....	27

Bericht über die Tätigkeiten 2005

Gründung

Die Universität Kassel hat aus drei forschungsstarken Fachgebieten der Kommunikationstechnik, der Wirtschaftsinformatik und des Informationsrecht (öffentliches Recht) einen eigenständigen Forschungsschwerpunkt entwickelt. Dieser fand in der Gründung des Forschungszentrums für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) am 16.2.2005 seinen bisherigen organisatorischen Ausdruck.

Dem Zentrum ist zum Jahresbeginn 2006 außerdem das Fachgebiet verteilte Systeme beigetreten.

Dem Forschungszentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) gehören derzeit die folgenden Fachgebiete an:

- Kommunikationstechnik (Prof. Dr. Klaus David)
- Verteilte Systeme (Prof. Dr. Kurt Geihs)
- Öffentliches Recht (Recht der IT-Systeme) (Prof. Dr. Alexander Roßnagel)
- Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Udo Winand)

Zielsetzung

Das Forschungszentrum verfolgt inhaltlich das Ziel, modernste IT-Systeme unter Beachtung der intendierten und möglichen gesellschaftlichen Auswirkungen fortzuentwickeln. Nachteilig zu bewertende Auswirkungen (Risiken) sollen vermieden oder vermindert werden und als vorteilhaft anzusehende Auswirkungen (Chancen) erreicht oder verstärkt werden. Solche Auswirkungen lassen sich auf gesellschaftliche Bedingungen zurückführen, die geschaffen werden, damit die Technik überhaupt eingesetzt werden kann (soziale Voraussetzungen), oder auf Bedingungen, die durch die Technikanwendung erst ent-

stehen (soziale Folgen). Unter IT-Systemen wird nicht nur die Hard- und Software an sich verstanden, sondern auch die damit verbundenen Anwendungsregeln, denen sie folgen, und die Informations- und Handlungsprozesse, in die sie eingebunden sind. Ihre Gestaltung kann begleitend zur System- bzw. Produktentwicklung oder bei der Entwicklung technischer Normen und Konzepte, soweit diese die Eigenschaften von Systemen bestimmen, erfolgen. Bezogen auf die Systementwicklung kann eine dementsprechende Gestaltung Teil der Anforderungsanalyse sein. Gestaltung kann aber auch in der Konfigurierung oder Anpassung eines im Einsatz befindlichen Systems liegen

Das Zentrum steht in enger Kooperation mit Prof. Dr. Hans Martin (Arbeitswissenschaft), Prof. Dr. Albert Zündorf (Software-Engineering) und Honorarprofessor Dr. Tom Sommerlatte (Systemdesign, Kunsthochschule Kassel, Chairman von Arthur D. Little). Mit dem neuen Forschungszentrum zur interdisziplinären Gestaltung von Informations- und Kommunikationstechniken will die Universität Kassel Synergien bei der Ausbildung von Doktoranden sowie der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten erzielen.



und kann ergänzend die Veränderung sozialer und organisatorischer Regelungen zur Beeinflussung von Technikfolgen berücksichtigen. Um eine gewisse Nachhaltigkeit der IT-System-Gestaltung zu erreichen, sollte sich diese – nicht nur, aber – vor allem auf die Gestaltung der längerfristigen technischen Aspekte konzentrieren und dort vor allem die Architektur und Infrastruktur beeinflussen.

Das Forschungszentrum für Informationstechnik-Gestaltung untersucht, entwickelt und gestaltet mit dem mobilen Internet und seiner Fortentwicklung zu Ubiquitous Computing höchst zukunftssträchtige Techniksysteme und -konzepte. Indem es interdisziplinär die gesellschaftliche Einbettung und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in die Technikgestaltung integriert, verfolgt es einen noch seltenen, aber Erfolg versprechenden Forschungsansatz. Die im

Zentrum zusammengeschlossenen Fachgebiete weisen ein hohes Forschungspotential auf. Sie sind in der Doktorandenausbildung engagiert und erfolgreich. Die interessanten Drittmittelprojekte und die gute Betreuung der Doktoran-

den üben eine hohe Attraktivität für Nachwuchswissenschaftler aus.

Das Forschungszentrum strebt an, sich in den nächsten Jahren zu einem Wissenschaftlichen Zentrum an der Universität Kassel zu entwickeln. Eine längerfristige Perspektive könnte darüber hinaus die Erweiterung des Zentrums zu einem eigenständigen Forschungsinstitut sein, das ein

Aktivitäten

mik21

Ein wichtiger Bereich der Zusammenarbeit der im ITeG zusammengeschlossenen Fachgebiete ist das Forschungsprojekt „mik21 - Migrationskompetenz als Schlüsselfaktor der Ökonomie des 21. Jahrhunderts“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für die Jahre 2004 bis 2007 (mit Verlängerungsoption) gefördert wird, um an der Universität Kassel ein Kompetenzzentrum für das mobile Internet zu schaffen.



Das Forschungsprojekt hat zum Ziel, bestehende, erfolgreiche Internet-Anwendungen und Geschäftsmodelle um mobile Anwendungsformen zu erweitern und anzureichern. Mobilität manifestiert sich als Chance zu höherer Flexibilität in der Zeit, im Raum und in den gesellschaftlichen Rollenkonzepten. Die Migration von stationären zu mobilen Wirtschafts-, Verwaltungs- und Alltagssystemen ist der zentrale ökonomische Hebel für den anstehenden Technologiewandel. Durch Migration werden Effekte wie Mehrfachnutzung, Diffusionsbeschleunigung, Akzeptanzsteigerung und Investitionssicherung realisiert. Diese fördern die Ökonomie der angestrebten Innovationen nachhaltig. Ihre Erschließung, Gestaltung und Nutzung erfordert die abgestimmte Kooperation interdisziplinärer Entwicklungsteams. Sie untersuchen den ökonomisch wichtigen Fokus "Mobiles Internet" mit den Anwendungsdomänen M-Working, M-Government, M-Living.

Weitere Informationen:
<http://www.mik21.uni-kassel.de>

Service Platform for Innovative Communication Environment (SPICE)



Die Abteilungen ComTec und provet arbeiten in dem Forschungsprojekt seit Beginn 2006 zusammen. Das Forschungsprojekt wird von der Europäischen Kommission im 6. Rahmenprogramm (Information Society Technolo-

Ort der Innovation im Raum Nordhessen mit Ausstrahlung auf Süd-Niedersachsen und Ost-Westfalen darstellt, mit entsprechender positiver Bedeutung für den Arbeitsmarkt und die Anziehungskraft dieser geografisch begünstigten, zentralen Region.

gies) von Januar 2006 bis Dezember 2008 gefördert. Ziel des Projekts ist die Konzeption und prototypische Entwicklung einer Service-Plattform für innovative mobile Dienste. An dem Projekt sind neben der Universität Kassel noch 22 weitere Partner beteiligt.

Weitere Informationen:
<http://www.ist-spice.org>

18 weitere Drittmittelprojekte

Neben diesen gemeinsamen Projekten führten die drei Abteilungen im Jahr 2005 und zu Beginn des Jahres 2006 18 weitere Drittmittelprojekte durch (s. die Darstellung der einzelnen Abteilungen).

Promotionskolleg „Gestaltungskompetenz für fortgeschrittene Informatik-Anwendungen“

Das Forschungszentrum führt zusammen mit den oben genannten Kooperationspartnern das von der Zentralen Forschungsförderung der Universität Kassel anerkannte und geförderte Promotionskolleg „Gestaltung fortgeschrittener Informatik-Anwendungen mit insgesamt über 50 Doktoranden durch.

Im Rahmen des Promotionskollegs fanden 2005/06 folgende Veranstaltungen statt:

Doktorandenseminar am 13. und 14. Januar 2005 in Bad Emstal

Vortragsreihe im SS 2005 zum Thema „Allgegenwärtige Datenverarbeitung“ (siehe unten)

Haudauer Hochschulgespräche zum Thema „Allgegenwärtige Datenverarbeitung“ am 29. und 30.9.005 im Kloster Haydau (siehe unten)

Crashkurs „Zukünftige Kommunikationsnetze“ am 9.11.2005 (David)

Crashkurs „Elektronische Signaturen“ am 17.11.2005 (Roßnagel)

Doktorandenseminar am 2. und 3. Februar 2006 in Elmshagen

Antrag auf ein DFG-Graduiertenkolleg „Migration von stationären zu mobilen Systemen (MimoS)“

Aus dem Forschungszentrum heraus wurde zusammen mit Prof. Dr. Martin und Prof. Dr. Zündorf aus der Universität Kassel sowie Prof. Dr. Schumann aus der Universität Göttingen und Prof. Dr. Schäfer aus der Universität Paderborn im August 2005 bei der DFG das Graduiertenkolleg „Migration von stationären zu mobilen Systemen (MimoS)“ beantragt. Es will die Herausforderungen einer Migration vom stationären zum mobilen Internet zum Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen machen. Zu diesem Antrag fand am 3.3.2006 eine Anhörung in der DFG in Bonn statt.

Vortragsreihe

„Allgegenwärtige Datenverarbeitung – welche Zukunft wollen wir?“

Mit Unterstützung des Otto Braun-Fonds führte das ITeG in Kooperation mit Herrn Sommerlatte im SS 2005 eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Allgegenwärtige Datenverarbeitung – welche Zukunft wollen wir?“ durch. Sie richtete sich vor allem an die Doktoranden des Promotionskollegs „Gestaltungskompetenz für fortgeschrittene Informatikanwendungen“ und an interessierte Studierende höherer Semester aber auch an die interessierte Öffentlichkeit. Sie sollten durch die Vorträge mit dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Forschung in den unterschiedlichen Disziplinen vertraut gemacht werden.

Im Rahmen der Vortragsreihe wurden folgende Vorträge gehalten:

- 12.5. Allgegenwärtige Datenverarbeitung – Technische Grundlagen und Visionen
Prof. Dr. Friedemann Mattern
(Institut für Pervasive Computing, ETH Zürich)
- 19.5. Alles mobil? - Die Zukunft mobiler Kommunikation
Prof. Dr. Klaus David
(ComTech, ITeG, Universität Kassel)
- 2.6. Neue Geschäftsfelder? – Wirtschaftliche Impulse und Risiken
Prof. Dr. Udo Winand
(Wirtschaftsinformatik, ITeG, Universität Kassel)
- 8.6. Kontextbezogene Systeme - Die Welt im Computer modelliert
Prof. Dr. Kurt Rothermel
(Universität Stuttgart, SFB NEXUS)
- 15.6. Was will der Nutzer? – Technikzentrierte oder nutzerorientierte Entwicklung
Prof. Dr. Tom Sommerlatte
(Arthur D. Little und Universität Kassel)

- 23.6. Selbst- oder Fremdbestimmung? – Die Zukunft des Datenschutzes
Prof. Dr. Alexander Rossnagel
(provet, ITeG, Universität Kassel)

- 6.7. Der technisch aufgerüstete Mensch – Auswirkungen auf unser Menschenbild
Prof. Dr. Christoph Hubig
(Universität Stuttgart, SFB NEXUS)

Haydauer Hochschulgespräche

In Fortsetzung der Vortragsreihe und ebenfalls mit Unterstützung des Otto Braun-Fonds fanden am 29. und 30. September 2005 im Kloster Haydau in Morschen die Haydauer Hochschulgespräche 2005 statt.

Die Welt allgegenwärtiger Datenverarbeitung wird viele Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft voraussetzen und zur Folge haben. Sie wird das Weltbild und das Selbstbild der Menschen verändern, sie wird Verhaltensweisen modifizieren und Verhaltenserwartungen verändern, sie wird alte Konflikte entschärfen und neue Konflikte schaffen, sie wird bestehende Dienstleistungen überflüssig machen und neue Geschäftsfelder eröffnen, sie wird wirtschaftliche Strukturen umwälzen sowie wirtschaftliche und politische Macht verschieben. Die Aufgabe, diese technischen Entwicklungen, ihre Auswirkungen und ihre Gestaltungsmöglichkeiten rechtzeitig zu erkennen, ist eine große Herausforderung für nahezu alle Wissenschaftsdisziplinen. Das Ziel der Haydauer Hochschulgespräche 2005 ist es, die Prognose- und Bewertungssicherheit hinsichtlich dieser Entwicklungen durch einen interdisziplinären Diskurs zu erhöhen und dadurch Entwicklungsperspektiven für die Universität Kassel anzustoßen.

Sie verfolgten zwei Zielsetzungen nämlich Studierende, Doktoranden und die interessierte Öffentlichkeit hinsichtlich der Chancen und Herausforderungen allgegenwärtiger Datenverarbeitung zu informieren und zu gestaltender Forschung zu aktivieren sowie die wissenschaftliche Diskussion um die Chancen und Herausforderungen allgegenwärtiger Datenverarbeitung zu vertiefen und den erreichten Fortschritt an Prognose- und Bewertungssicherheit in einer wissenschaftlichen Veröffentlichung zu dokumentieren. Sie dienten außerdem dazu, die Kompetenz und die Aktivitäten des ITeG in Wissenschaft und Öffentlichkeit bekannt zu machen sowie Kontakte zu Wissenschaftler in und außerhalb der Universität zu knüpfen oder zu intensivieren.

In den Haydauer Hochschulgesprächen wurden folgende Vorträge gehalten:

Begrüßung und Einführung:

Prof. Dr. Alexander Rossnagel
(Vizepräsident Universität Kassel)

Forum I: Wirtschaftliche Auswirkungen allgegenwärtiger Datenverarbeitung

Moderation:

Prof. Dr. Udo Winand
(ITeG)

Vortrag:

Prof. Dr. Thomas Hess
(Universität München)

Bemerkungen:

Prof. Dr. Wolfgang König
(Universität Frankfurt)

Prof. Dr. Ulrich Hasenkamp
(Universität Marburg)

Forum II: Technische Trends allgegenwärtiger Datenverarbeitung

Moderation:

Prof. Dr. Klaus David
(ITeG)

Vortrag:

Prof. Dr. Radu Popescu-Zeletin
(Fhg-FOCUS / TU-Berlin)

Bemerkungen:

Prof. Dr. Bernhard Boser
(University of Berkeley)

Prof. Dr. Gerhard Stumme
(Universität Kassel)

Forum III: Gesellschaftliche Auswirkungen allgegenwärtiger Datenverarbeitung

Moderation:

Prof. Dr. Alexander Roßnagel
(ITeG)

Vortrag:

Dr. Marc Langheinrich
(ETH Zürich)

Bemerkungen:

Prof. Dr. Ernst-Dieter Lantermann
(Universität Kassel)

Dr. Johann Bizer
(ULD Schleswig-Holstein)

Forum IV: Umsetzung von Gestaltungsaufgaben - Diskussion mit Entscheidungsträgern

Moderation:

Prof. Dr. Tom Sommerlatte
(Arthur D. Little)

Teilnehmer:

Dr. Manfred Krupp
(Fernsehdirektor Hessischer Rundfunk)

Dr. Meinrad Lugan
(Vorstand B. Braun Melsungen AG)

Dr. Frank Schlie-Roosen
(BMBF)

Schlusswort:

Prof. Dr. Udo Winand
(ITeG)

Gemeinsames Buchprojekt

Die Vorträge der Vortragsreihe und der Haydauer Hochschulgespräche werden im Licht der interdisziplinären Diskussion überarbeitet und als wissenschaftliche Veröffentlichung publiziert.

Antrag an den Innovationsfonds des Landes Hessen

Die Universität Kassel hat zur Unterstützung des ITeG in der Startphase einen Antrag an das Innovationsbudget des Landes Hessen in Höhe von jeweils 100.000 € für die Jahre 2006, 2007 und 2008 gestellt. Diese Unterstützung soll dazu beitragen, dass

- die Kooperation zwischen den vier Fachgebieten weiter gestärkt wird,
- insbesondere gemeinsame, interdisziplinäre Drittmittelprojekte akquiriert werden,
- gegenüber dem Bundesministerium für Bildung und Forschung gezeigt wird, dass in der Universität Kassel ein Kompetenzzentrum für das mobile Internet aufgebaut worden ist, und die Verlängerungsoption für das Projekt „mik21“ nach 2007 erfolgreich in Anspruch genommen werden kann,
- das Zentrum nach innen und außen besser sichtbar wird,
- die strukturierte Doktorandenausbildung noch weiter verbessert und erweitert wird und weitere Fachgebiete mit einbezogen werden können.

Um diese Ziele zu erreichen, benötigt das ITeG die Unterstützung durch eine Geschäftsführung (Geschäftsführer, Sekretariat, Mittel für die Geschäftsführung und die Öffentlichkeitsarbeit), die die gemeinsamen Interessen des Zentrums wahrnimmt, die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt und zukünftige Projektaktivitäten organisatorisch befördert.

Ergebnisse

Mittel

Das Forschungszentrum wird derzeit von der Universität Kassel dadurch unterstützt, dass sie ausreichende, zusammenhängende Räume in der Wilhelmshöher Alle 64 – 66 zur Verfügung stellt.

Das ITeG verfügte 2005 über ein Drittelaufkommen (verausgabte Mittel) in Höhe von 1.490.000 €.

Forschungsprojekte

Im Berichtszeitraum wurden im ITeG 20 mit Drittmitteln finanzierte Forschungsprojekte durchgeführt. Hinzu kommen die Forschungsprojekte, die Doktoranden im Rahmen ihrer Dissertationen bearbeiten.

Promotionen

Im Forschungszentrum wurden im Berichtszeitraum 10 Promotionen abgeschlossen. In ihm werden gegenwärtig 55 Doktoranden betreut.

Publikationen

Aus dem ITeG wurden im Berichtszeitraum
12 Bücher,
48 Aufsätze und
1 Patent
publiziert.

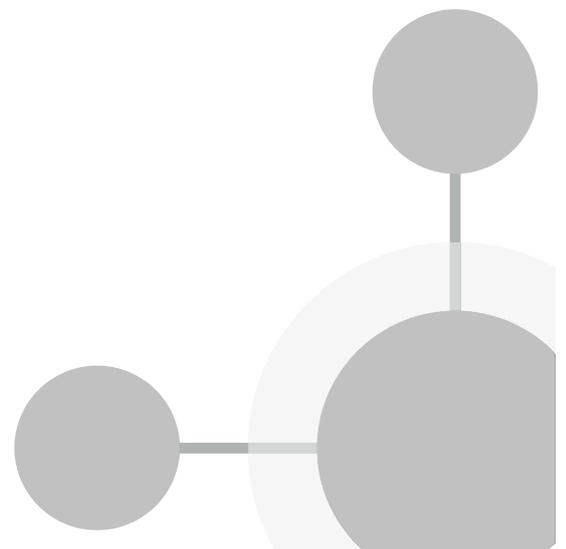
Vorträge

Mitarbeiter des ITeG hielten im Berichtszeitraum 43 externe Vorträge.

Personal

Im ITeG sind zu Beginn 2006 (mit Fachgebiet Geihs) derzeit

- 4 Professoren
- 10,5 wissenschaftlichen Mitarbeitern auf Landesstellen
- 38 wissenschaftliche Mitarbeiter auf Drittmittelstellen und Stipendien
- 11 weitere Doktoranden sowie
- 33 studentischen Hilfskräften beschäftigt.



Abteilung Comtec (Prof. Dr. Klaus David)

1. Kurzporträt

Wiss. Mitarbeiter:

- 18,5 (Landstellen 3,5, Drittmittel 15)

Doktoranden:

- 17

Studentische Hilfskräfte:

- 13

Zahl der geförderten Drittmittelprojekte:

- 7

Verausgabte Drittmittel 2005:

- 669.000 €



2. Forschungsprojekte

mik21 – Migrationskompetenz als Schlüsselfaktor der Ökonomie des 21. Jahrhunderts

Erforschung, Entwicklung und Transfer innovativer, mobiler Internetanwendungen und Prozesse unter ökonomischen, juristischen und technologischen Gesichtspunkten.

Siehe S. 8

Service Platform for Innovative Communication Environment (SPICE)

Das Projekt wird von der Europäischen Kommission vom Januar 2006 bis Dezember 2008 gefördert.

Siehe S. 8

Wireless Internet Zellular und Kiosk

Das Teilprojekt Wireless Internet Zellular befasst sich mit Middleware – Architektur und Benutzer – Profilling“. Das Teilprojekt Wireless Internet – Kiosk befasst sich mit W-Lan Verbindung zwischen Server und Bluetooth Accesspoints“.

Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung von 2003 bis Mitte 2006 gefördert.

Projektpartner: Prof. Dr. R. Kraemer (Informatik, Brandenburgische Technische Universität), lesswire (Frankfurt/Oder), Siemens (München), T-Systems (Berlin)

Weitere Informationen:

http://www.comtec.eecs.uni-kassel.de/content/industry/bmbf_wi

MobiLife

Das Projekt befasst sich mit innovativen, mobilen Anwendungen und Plattformen. Es wird von der Europäischen Kommission vom Januar 2005 bis Dezember 2006 gefördert.

Projektpartner: Nokia Corporation, Alcatel-CIT, Ericsson AB, Oy LM Ericsson Ab, Hewlett-Packard Italiana srl, Motorola Ltd, Motorola SAS, NEC Europe Ltd., Siemens Mobile Communications SpA, DoCoMo Communications Laboratories Europe GmbH, Elisa Corporation, Fraunhofer Gesellschaft zur Foerderung der angewandten Forschung e.V., University of Helsinki, Universität Kassel, Fachgebiet Kommunikationstechnik, The University of Surrey, NEOS, Stichting Telematica Instituut, UNIS, spol. s. r. o., Suunto Oy, BLStream SP.z o.o, Helsinki University of Technology, Telecom Italia Lab

Weitere Informationen:

<http://www.ist-mobilife.org>

Multimedia Content Discovery & Delivery Network (mCDN)

Das Projekt befasst sich mit „Multimedia Content Delivery“. Es wird von der Europäischen Kommission von 2004 bis 2006 gefördert.

Projektpartner: Intrasoft International SA, The Netherland Organisation for Applied Scientific Research/TNO Information and Communication Technologies (TNO-ICT), Siemens AG, Siemens Mobile Communication, University of Kassel, Valtion Teknillinen Tutkimuskeskus (VTT, Technical Research Centre of Finland), FOKUS, Institute for Open Communication Systems of Fraunhofer-Gesellschaft e.V., University College London, INTRACOM S.A., National Technical University of Athens, Wunder-Media

Weitere Informationen:

www.comtec.eecs.uni-kassel.de/content/projects/mcdn

“Component-ware for Autonomic Situation-aware Communications, and Dynamically Adaptable Services” (CASCADAS)

Demonstrating an innovative architectural vision based on self-organized distributed components for the provisioning of autonomic and situation-aware communication services. Es wird von der Europäischen Kommission von 2006 bis 2009 gefördert.

Projektpartner: Telecom Italia, British Telecommunications, Budapest University of Technology and Economics, Fraunhofer Institute for Open Communication Systems, Imperial College London, Institut Eurecom, Politecnico di Milano, Universität Kassel, Università di Modena e Reggio Emilia, Università degli Studi di Trento, University of Ulster, MIP School of Management, National and Kapodistrian University of Athens, Université Libre de Bruxelles

Weitere Informationen:

<http://www.cascadas-project.org>

S4ALL (Services for All)

Das Projekt sich mit innovativen, mobilen Anwendungen und Plattformen (u.a. WEB 2.0/3.0). Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung von 2006 bis 2009 gefördert.

Projektpartner: Fraunhofer FOKUS Berlin, Vodafone Pilotentwicklung München

Weitere Informationen:

to be prepared

3. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten

3.1 Dissertationen

Erstgutachten

Matthias Hildebrand, Ressourcenvergabe durch den optimierten Netzwerkzugriff in heterogenen drahtlosen Kommunikationsnetzen

Olaf Drögehorn, Translating formal specifications into behavioural hardware description:

Applied for communication protocols in the environment of the Wireless Internet

Zweitgutachten

Andreas Kunz, Abschätzung der Anzahl der Basisstationen in QoS – orientierten 2.5G Mobilfunknetzen (Universität_Siegen)

3.2 Diplomarbeiten (Erstgutachten)

Alexander Flach, Evaluierung verschiedener Groupware-systeme zur Nutzung im Fachgebiet für Kommunikationstechnik

Sreenivasaraju Rallabandi, System for Information consignment and data transaction management in content-aware environment

Maniprasat Dosapati, Context-aware personal assistance for multimedia management

Andreas Pirali, Erstellung einer Projekt-Website mit dem Autorensystem SeSAME

Seshu Babu Tolety, Framework for context modeling consignment and processing in mobile environments

4. Veröffentlichungen

4.1 Publikationen

Buchbeitrag: O. Drögehorn^{ComTec}, K. David^{ComTec}, H.v. Kranenburg, J. de Heer (telematica Institute, The Netherlands), S. Abranowski (Fraunhofer, Fokus), A. Busboom (Ericsson Research, Germany), K. Raatikainen (Nokia, Finland), „Personalization for the Future Wireless World“, in: Technologies for the Wireless Future, Edited by Rahim Tafazolli, Wiley, 2005.

O. Coutand^{ComTec}, O. Drögehorn^{ComTec}, K. David^{ComTec}, P. Nurmi, Patrik Floreen (Helsinki Institute for Technology HIT), R. Kernchen (University of Surrey), S. Holtmanns, S. Campadello (Nokia Resarch Helsinki), T. Kanter (Ericsson Research Stockholm), M. Martin (NEC Europa), R.v. Eijk (Telematica Institute Enschede), R. Guarneri (Siemens Italy), "Context-aware Group Management in Mobile Environments“, accepted at IST Summit 2005, Dresden.

W. Dargie^{ComTec}, T. Löffler^{ComTec}, O. Drögehorn^{ComTec}, and K. David^{ComTec}, „Composition of Reusable Higher-level Context“, accepted at IST Summit 2005, Dresden.

B. Wüst^{ComTec}, O. Drögehorn^{ComTec}, and K. David^{ComTec}, "Architecture for profile translation“, accepted at IST Summit 2005, Dresden.

W. Dargie^{ComTec}, T. Löffler^{ComTec}, O. Drögehorn^{ComTec}, and K. David^{ComTec}, „Architecture for Higher-level Context Composition“, Proceedings of the Workshop on Context Awareness for Proactive Systems CAPS 2005, 16-17 June 2005, pp. 183 – 187, Helsinki.

B. Wüst^{ComTec}, O. Drögehorn^{ComTec}, and K. David^{ComTec}, "Service Discovery API for Pervasive Computing“, accepted at IC2005, Las Vegas, USA.

B. Wüst^{ComTec}, O. Drögehorn^{ComTec}, and K. David^{ComTec}, "Framework for Platforms in ubiquitous computing systems“, accepted at IEEE PIRMC2005.

B. Wüst^{ComTec}, O. Drögehorn^{ComTec}, and K. David^{ComTec}, "Applying Profile Views to Bridge Between Different Personalisation Architectures“, accepted for Lecture Notes in Informatics, Beiträge der 35. Jahrestagung der GI, 19 - 22.9.05, Bonn.

4.2 Patente

C. Deist/K. David, Vorrichtung zur Überprüfung von Gegenständen, eingereicht 27.9.2005

5. Vorträge

David, Gestaltungsobjekt mobiles Internet, Eröffnung des ItG, 16.2.2005, Kassel

6. Mitgliedschaften

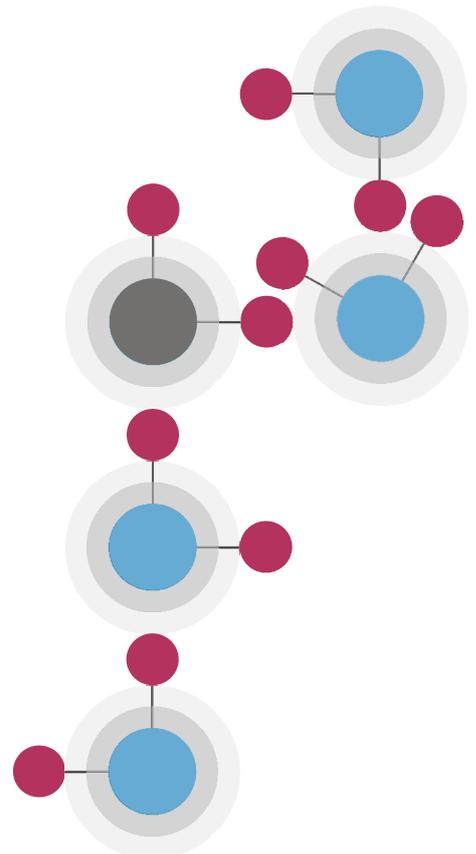
Beirats- und Gutachteraktivitäten David:

Gutachter DFG Schwerpunktprogramm TakeOFDM

Aktive Teilnahme WWRF, ab 2006 Leiter WG2

Aktive Teilnahme E-Mobility

DAAD Gutachter



Abteilung provet (Prof. Dr. Alexander Roßnagel)

1. Kurzporträt

Wiss. Mitarbeiter:

- 14
(Landesstellen 1, Drittmittel 10, Stipendiaten 3)

Doktoranden:

- 18

Studentische Hilfskräfte:

- 14

Zahl der geförderten Drittmittelprojekte:

- 10

Verausgabte Drittmittel 2005:

- 494.000 €, Stipendien 33.000 €



2. Forschungsprojekte

mik21 – Migrationskompetenz als Schlüsselfaktor der Ökonomie des 21. Jahrhunderts

Erforschung, Entwicklung und Transfer innovativer, mobiler Internetanwendungen und Prozesse unter ökonomischen, juristischen und technologischen Gesichtspunkten.

Siehe S. 8 und

http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/projekte/projektemik21.ghk

Service Platform for Innovative Communication Environment (SPICE)

Teilprojekt „Consumer Privacy“.

Das Projekt wird von der Europäischen Kommission vom Januar 2006 bis Dezember 2008 gefördert.

Siehe S. 9 und

http://www.uni-assel.de/fb7/oeff_recht/projekte/spice.ghk

Vertrauenskapseln für Geschäftsprozesse im Internet (Trustcaps)

Das Projekt untersucht, wie im Internet durch Vertrauensbausteine und eine Vertrauensumgebung ausreichend Vertrauen für Geschäftsprozesse erzielt werden kann. Es wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) von Januar 2006 bis Dezember 2007 gefördert.

Kooperationspartner: Institut für Arbeitswissenschaft der Universität Kassel (Prof. Dr. Martin) und Fachgebiet für

Sicherheit in der Informationstechnik der Technischen Universität Darmstadt (Prof. Dr. Eckert).

Weitere Informationen: <http://www.trustcaps.de>

Rechtsgemäßer agentenbasierter virtueller Marktplatz für Ausschreibung, Angebotsbearbeitung und Vergabe von Bauleistungen im Konstruktiven Ingenieurbau (SiReaM)

Das Projekt untersucht den Einsatz von stationären Agenten auf einer Agentenplattform für Ausschreibung, Angebotsbearbeitung und Vergabe von Bauleistungen im Konstruktiven Ingenieurbau. Dabei spielt die Gewährleistung von Rechtssicherheit eine entscheidende Rolle. Es wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) von Dezember 2001 bis Dezember 2005 gefördert.

Kooperationspartner: Institut für Massivbau der Universität Essen (Prof. Dr. Schnellenbach-Held).

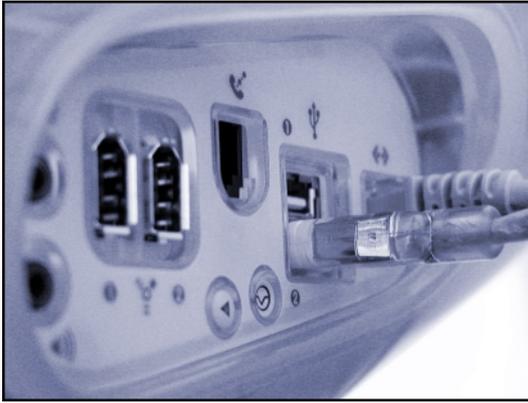
Weitere Informationen:

http://www.uni-assel.de/fb7/oeff_recht/projekte/projekteVirMarkp.ghk

Die Infrastruktur des elektronischen Marktes

Das Graduiertenkolleg wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) seit 1998 gefördert und an der Technischen Universität Darmstadt und der Universität Kassel durchgeführt.

Weitere Informationen: <http://www.informatik.tu-darmstadt.de/GK/>



Beweiskräftige und rechtssichere Transformation elektronisch signierter Dokumente (TrasiDoc)

Das Projekt untersucht die Möglichkeiten, bei der Transformation von signierten Dokumenten eine vergleichbare Rechts- und Beweissicherheit zu erreichen wie bei beglaubigten Papierabschriften. Es wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie von 2004 bis 2007 gefördert.

Kooperationspartner: Fraunhofer Gesellschaft - Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT), Curiavant Internet GmbH, InterComponentWare AG, Universitätsklinikum Heidelberg - Zentrum für Informationsmanagement (ZIM)

Weitere Informationen:

<http://www.transidoc.de>
und

http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/projekte/projekteTrasiDoc.ghk

Verteilte Softwareagenten für sichere, rechtsverbindliche Aufgabendelegation in mobilen kollaborativen Anwendungen (Vesuv)

Das Projekt untersucht rechtssichere und datenschutzadäquate agentengestützte Transaktionen im Electronic Government und in der Tourismusbranche. Es wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie von 2004 bis 2006 gefördert.

Kooperationspartner: Fraunhofer-Instituts für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt, Europäisches Microsoft Innovation Center, Fraunhofer-IGD, Hochschule Zittau-Görlitz, Siemens AG, Zentrum für Graphische Datenverarbeitung in Rostock, NetCommunity GmbH, Stadt Rostock und Stadt Görlitz.

Weitere Informationen:

<http://www.vesuv-projekt.de> und

http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/projekte/vesuv.ghk

Langzeitaufbewahrung elektronischer (elektronisch signierter) Dokumente – Anforderungen und Trends (Atlas)

Das Projekt untersucht die rechtlichen und technischen Anforderungen an eine langfristige Aufbewahrung elektronischer Dokumente und in einer empirischen Erhebung die Trends bei Herstellern und Nutzern von Archivierungssystemen. Es wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie von September 2005 bis Februar 2006 gefördert.

Weitere Informationen:

http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/projekte/projekte_atlas.ghk

Datenschutzfragen mobiler kontextbezogener Systeme (DamokoS)

Das Projekt untersucht die Datenschutzprobleme bei mobilen kontextbezogenen Systemen anhand von Szenarien der Nutzung solcher Systeme. Es wurde vom DFG-Sonderforschungsbereich 627 „Umgebungsmodelle für mobile kontextbezogene Anwendungen (Nexus) an der Universität Stuttgart von Januar 2005 bis Juni 2005 gefördert.

Weitere Informationen:

http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/projekte/sfb.ghk

Living in a Smart Environment (LiSE)

Das Teilprojekt „Datenschutzrecht“ untersucht die Datenschutzfragen, die sich in einer Welt der allgegenwärtigen Datenverarbeitung stellen. Es wurde im Rahmen des Kollegs „Living in a Smart Environment“ der Carl Benz und Gottlieb Daimler Stiftung von Juli 2002 bis Juni 2005 gefördert.

Kooperationspartner: ETH Zürich, Universität Stuttgart, Universität Freiburg, Universität Rostock, TECO an der Universität Karlsruhe, Fraunhofer-IPSI.

Weitere Informationen:

<http://www.lise.org>

und

http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/projekte/projekt-LiaSE.ghk

3. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten

3.1 Dissertationen

Erstgutachten

H. Bösing, Thema: Authentifizierung und Autorisierung im elektronischen Rechtsverkehr

S. Fischer-Dieskau, Thema: Das elektronisch signierte Dokument als Mittel zur Beweissicherung – Anforderungen an seine langfristige Aufbewahrung

G. Hornung, Thema: Die Digitale Identität – Rechtsfragen des Digitalen Ausweises, der Gesundheitskarte und der JobCard

J. Müßig, Thema: Die Sicherung von Verbreitung und Zugang bei urheberrechtlich oder ähnlich geschützten Inhalten im Satellitenrundfunk in Europa

M. Schwenke, Thema: Individualisierung und Datenschutz – Rechtskonforme Gestaltung der datenschutzrechtlichen Einwilligung im Kontext individualisierter Waren und Dienstleistungen

R. Steidle, Thema: Die datenschutzrechtliche Gestaltung von Multimedia-Assistenzsystemen am Arbeitsplatz

Zweitgutachten

Sebastian Haslinger, „Netzmonopole in der Elektrizitätswirtschaft und Wettbewerb – rechtliche und ökonomische Analyse der Interessenkonflikte und ihrer Bewältigung

3.2 Diplomarbeiten

Pascal Fehling, Umsetzungsprobleme umweltrechtlicher Vorschriften in der betrieblichen Praxis – dargestellt an einem Beispiel aus der Kälte-Klima-Branche

Sven Stefani, Rechtliche Aspekte und Implementierung eines Benachrichtigungssystems für Nutzer von Bibliotheken

Irina Volkova, Rechtliche Vorgaben der technischen Dokumentation für Nachrüstprodukte der BMW AG und ihre Übereinstimmung mit EU-Richtlinien

Robert Winter, Die Verarbeitung personenbezogener Daten im nicht-europäischen Ausland unter besonderer Berücksichtigung von Patientendaten,

4. Veröffentlichungen

4.1 Publikationen

4.1.1 Buchpublikationen

Bösing, H.: Authentifizierung und Autorisierung im elektronischen Rechtsverkehr, Reihe: Der elektronische Rechtsverkehr, hrsg. von A. Roßnagel, Band 11, Nomos Verlag, Baden-Baden 2005

Fischer-Dieskau, S.: Das elektronisch signierte Dokument als Mittel zur Beweissicherung – Anforderungen an seine langfristige Aufbewahrung, Reihe: Der elektronische Rechtsverkehr, hrsg. von A. Roßnagel, Band 12, Nomos Verlag Baden-Baden 2006

Geppert, M./Roßnagel, A. (Hrsg.): TeleMediaR - Telekommunikations- und Multimediarecht, dtv-Textsammlung mit einer Einführung, 633 S., Beck-Texte im dtv, 6. Aufl. München 2006.

Hornung, G.: Die Digitale Identität – Rechtsfragen des Digitalen Ausweises, der Gesundheitskarte und der JobCard, Reihe: Der elektronische Rechtsverkehr, hrsg. von A. Roßnagel, Band 10, Nomos Verlag Baden-Baden 2005.

Müßig, J.: Die Sicherung von Verbreitung und Zugang bei urheberrechtlich oder ähnlich geschützten Inhalten im Satellitenrundfunk in Europa, Nomos Verlag, Baden-Baden 2006.

Reichl, H./Roßnagel, A./Müller, G.: Digitaler Personalausweis. Eine Machbarkeitsstudie, DuD-Fachbeiträge, 337 S., Deutscher Universitätsverlag, Wiesbaden 2005.

Roßnagel, A.: Neukommentierung des § 5 SigV (zus. m. Hammer V.) (52 S.) in: Roßnagel, A. (Hrsg.), Recht der Multimedia-Dienste, Kommentar zum Informations- und Kommunikationsdienste-Gesetz und Medien-

dienste-Staatsvertrag,
7. Erg.-Lieferung, Beck Verlag, München 2005.

Roßnagel, A. (Hrsg.): Neuordnung des Medienrechts – Neuer rechtlicher Rahmen für eine konvergente Technik? Schriftenreihe des Instituts für Europäisches Medienrecht (EMR), Band 30, 147 S., Nomos Verlag, Baden-Baden 2005.

Roßnagel, A./Schmücker, P. (Hrsg.): Beweiskräftige elektronische Archivierung - Bieten elektronische Signaturen

Rechtssicherheit?, 268 S. mit CD, Economica Verlag, Bonn 2006.

Klumpp, D./Kubicek H./Roßnagel, A./Schulz, W. (Hrsg.): Medien, Ordnung und Innovation, 414 S., Springer Verlag, Berlin, Heidelberg 2006.

Schwenke, M.: Individualisierung und Datenschutz – Rechtskonforme Gestaltung der datenschutzrechtlichen Einwilligung im Kontext individualisierter Waren und Dienstleistungen, Deutscher Universitätsverlag, Reihe: Datenschutz und Datensicherung, Wiesbaden 2006.

Steidle, R.: Die datenschutzrechtliche Gestaltung von Multimedia-Assistenzsystemen am Arbeitsplatz, Deutscher Universitätsverlag, Reihe: Datenschutz und Datensicherung, Wiesbaden 2005.

4.1.2 Aufsätze

Fischer-Dieskau, S.: Rechtliche Rahmenbedingungen der elektronischen Aufbewahrung, in: Kröger, D./Hoffmann, D. (Hrsg.), Rechts-Handbuch zum E-Government, Köln 2005, 350.

Fischer-Dieskau, S./Farnbacher, W./Hollerbach, A./Winnecke, A.: Transformation signierter Dokumente, in: Roßnagel, A./Schmücker, P. (Hrsg.), Beweiskräftige und sichere Langzeitarchivierung digital signierter Dokumente, Heidelberg 2006, 117 – 136.

Fischer-Dieskau, S./Kunz, T./Schmidt, A. U./Viebeg, U.: Grundkonzepte rechtssicherer Transformation signierter Dokumente, in: Federrath, H. (Hrsg.), Sicherheit 2005 - Sicherheit - Schutz und Zuverlässigkeit, Darmstadt 2005, 401.

Fischer-Dieskau, S./Pordesch, U./Roßnagel, A./Steidle, R.: Simulationsstudie, in: Roßnagel, A./Schmücker P. (Hrsg.), Beweiskräftige elektronische Archivierung - Bieten elektronische Signaturen Rechtssicherheit?, Bonn 2006, 187 – 204.

Fischer-Dieskau, S./Roßnagel, A./Pordesch, U.: Rechtliche Rahmenbedingungen und Anforderungen, in: Roßnagel, A./Schmücker P. (Hrsg.), Beweiskräftige elektronische Archivierung - Bieten elektronische Signaturen Rechtssicherheit?, Bonn 2006, 17 – 35.

Fischer-Dieskau, S./Steidle, R.: Die Herstellererklärung für Signaturanwendungskomponenten - Eine Erleichterung zur Verbreitung elektronischer Signaturen?, MMR 2006, 68.

Fischer-Dieskau, S./Tielemann, M./Pordesch, U./Brandner, R./Barzin P.: Verifikationsdaten zur langfristigen Überprüfung von elektronischen Signaturen, in: Roßnagel, A./Schmücker, P. (Hrsg.), Beweiskräftige und sichere Langzeitarchivierung digital signierter Dokumente, Heidelberg 2006, 97 – 116.

Frankfurth, A./Gerstheimer, O./Knopp, M.: Serviceorientierte Gestaltung mobiler Verwaltungsprozesse, in: Meißner, K./Engelien, M. (Hrsg.): Virtuelle Organisation und Neue Medien 2005. Workshop GeNeMe2005 Gemeinschaften in Neuen Medien, TU Dresden, 6./7.10.2005, 65 – 76.

Fritsch, L./Roßnagel, H./Schwenke, M./Stadler, T.: Die Pflicht zum Angebot anonym nutzbarer Dienste, DuD 2005, 592 – 595.

Gitter, R./Strasser, M.: Ausweise als Träger für Signaturverfahren, DuD 2005, 74 – 77.

Hornung, G.: „Digitale“ Ausweise im Ausland – Zum Stand der internationalen Entwicklung bei Chipkartenausweisen, DuD 2005, 62 – 65.

Hornung, G./ Goldschmidt, A. J. W./Goetz, C. F.-J.: Die künftige Telematik-Rahmenarchitektur im Gesundheitswesen. Recht, Technologie, Infrastruktur und Ökonomie, WI 2005, 171.

Hornung, G.: Biometric Passports and Identity Cards: Technical, Legal, and Policy Issues, European Public Law 2005, 501.

Hornung, G./Steidle, R.: Biometrie am Arbeitsplatz – sichere Kontrollverfahren versus ausuferndes Kontrollpotential, Arbeit und Recht 2005, 201 – 207.

Horst, H./Pordesch, U./Roßnagel, A./Schmücker P.: Grundlagen, in: Roßnagel, A./ Schmücker P. (Hrsg.), Beweiskräftige elektronische Archivierung - Bieten elektronische Signaturen Rechtssicherheit?, Bonn 2006, 9 – 16.

Knopp, M.: Mobile Government in Germany: Legal Aspects and Demands on Mobilizing the Administration. In: Kushchu, Ibrahim; Kuscu, M. Halid (Hrsg.): Proceedings of EURO mGOV 2005. Mobile Government Consortium International LLC, Brighton 2005.

Knopp, M.: Case Note Germany – Case No. GmS-OGB 1/98 (Computerfax), e-Signature Law Journal 2005, 117.

Knopp, M.: Case Note Germany – Case Nos OLG Köln, 19 U 16/02; LG Konstanz, 2 O 141/01 A; AG Erfurt, 28 C 2354/01 (Beweiswert einfacher e-mails), e-Signature Law Journal 2005, 119.

Müller, J./Handy, M.: RFID als Technik des Ubiquitous Computing – Eine Gefahr für die Privatsphäre?, in: Ferstl, O. K./Sinz, E. J./Eckert, S./Isselhorst, T. (Hrsg.), Wirtschaftsinformatik 2005: eEconomy, eGovernment, eSociety, Heidelberg 2005, 1145 – 1164.

Pordesch, U./Brandner, R./Fischer-Dieskau, S./Beß, A./Tielemann, M.: Grundsätze zur Langzeitsicherung elektronisch signierter Dokumente, in: Roßnagel, A./Schmücker, P. (Hrsg.), Beweiskräftige und sichere

Langzeitarchivierung digital signierter Dokumente, Heidelberg 2006, 61 – 66.

Roßnagel, A.: Digitale Ausweise – Hoffnungen und Risiken, Datenschutz und Datensicherheit, 29. Jg. (2005), Heft 2, 59 – 61.

Roßnagel, A., Hornung, G.: Biometrische Daten in Ausweisen, Datenschutz und Datensicherheit, 29. Jg. (2005), Heft 2, 69 – 73.

Roßnagel, A.: Identifizierungsinfrastrukturen, Datenschutz und Datensicherheit, 29. Jg. (2005), Heft 2, 56.

Roßnagel, A.: Modernisierung des Datenschutzrechts in einer Welt allgegenwärtiger Datenverarbeitung, Multimedia und Recht, 8. Jg. (2005), Heft 2, 71 – 75.

Roßnagel, A.: Elektronische Signaturen mit der Bankkarte – Das Erste Gesetz zur Änderung des Signaturgesetzes, Neue Juristische Wochenschrift, 58. Jg. (2005), Heft 7, 385 – 388.

Roßnagel, A.: Der künftige Anwendungsbereich der Fernsichtlinie, in: Institut für Europäisches Medienrecht (EMR) (Hrsg.), Die Zukunft der Fernsichtlinie, Baden-Baden 2005, 35 – 52.

Roßnagel, A./Scheuer, A.: Das europäische Medienrecht, Multimedia und Recht, 8. Jg. (2005), Heft 5, 271 – 278.

Roßnagel, A.: Das rechtliche Konzept der Selbstbestimmung in der mobilen Gesellschaft, in: Taeger, J./Wiebe, A. (Hrsg.), Mobilität – Telematik – Recht, Köln 2005, 53 – 75.

Roßnagel, A./Hornung, G.: Reisepässe mit elektronischem Gesichtsbild und Fingerabdruck – Die EG-Verordnung 2252/2004 über Normen für Sicherheitsmerkmale und biometrische Daten in von den Mitgliedstaaten ausgestellten Pässen und Reisedokumenten - , Die öffentliche Verwaltung, Jg. 58 (2005), Heft 23, 983 – 990.

Roßnagel, A.: Selbstregulierung im Datenschutz, in: Klumpp, D./Kubicek H./Roßnagel, A./ Schulz, W. (Hrsg.), Medien, Ordnung und Innovation, Berlin, Heidelberg 2006, 299 – 306.

Roßnagel, A.: Verantwortung für Datenschutz, Informatik-Spektrum, 28. Jg. (2005), Heft 6, 642 - 473.

Roßnagel, A./Fischer-Dieskau, S./Wilke, D.: Transformation von Dokumenten – Zur Notwendigkeit einer Technik- und Rechtsgestaltung, Computer und Recht, 21. Jg. (2005), Heft 12, 903 – 908.

Roßnagel, A./Schmücker P.: Langzeitarchivierung elektronischer Dokumente – Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten, in: Roßnagel, A./Schmücker P. (Hrsg.),

Beweiskräftige elektronische Archivierung - Bieten elektronische Signaturen Rechtssicherheit?, Bonn 2006, 5 – 8.

Roßnagel, A./Schmücker, P.: Empfehlungen und Ausblick, in: Roßnagel, A./Schmücker P. (Hrsg.), Beweiskräftige elektronische Archivierung - Bieten elektronische Signaturen Rechtssicherheit?, Bonn 2006, 205 – 208.

Roßnagel, A.: Datenschutz im 21. Jahrhundert, Aus Politik und Zeitgeschichte (ApuZ), Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament, 5-6/2006, 9 – 15.

Roßnagel, A.: Vorratsspeicherung von Kommunikationsdaten in der Europäischen Union, Kommunikation und Recht, 9. Jg. (2006), Heft 2, Die erste Seite.

Stadler, T.: Schutz vor Spam durch Greylisting - Eine rechtsadäquate Handlungsoption?", Datenschutz und Datensicherheit 2005, 344 – 348.

Steidle, R./Waldeck, M.: Die Pflicht zur Führung von Insiderverzeichnissen unter dem Blickwinkel der informationelle Selbstbestimmung, Wertpapier-Mitteilungen (WM) 2005, 868 – 873.

4.2 Herausgeberschaften

Alexander Roßnagel ist

Herausgeber der Buchreihe „Der elektronische Rechtsverkehr“ im Nomos Verlag.

Herausgeber der Buchreihe „Recht und Zukunftsverantwortung“ im Lit-Verlag, Münster.

Mitherausgeber des Jahrbuchs für Telekommunikation und Gesellschaft (neben H. Kubicek und D. Klumpp), R. v. Deckers Verlag (bis 2003).

Mitherausgeber der Buchreihe: DuD (Datenschutz und Datensicherheit) – Fachbeiträge im Vieweg Verlag.

Mitherausgeber der Buchreihe „Forum Energierecht“ (neben H.-J. Koch, J.-P. Schneider und J. Wieland) im Nomos Verlag.

Mitherausgeber der Zeitschrift „Multimedia und Recht“ (MMR) im Beck-Verlag, München.

Member of the International Editorial Board of „The International Journal of Human Rights“, Frank Cass Publishers, London.

5. Vorträge

Fischer-Dieskau, S.: Langzeitspeicherung elektronischer (elektronisch signierter) Dokumente“, Informations- und Fortbildungsveranstaltung zur elektronischen Signatur, Sächsisches Staatsministerium für Soziales, 22.3.2005, Dresden.

Fischer-Dieskau, S.: Archivierung elektronisch signierter Dokumente: Die Projekte ArchiSig und TransiDoc“, 3. Düsseldorfer Informationsrechtstag „Authentizität und Integrität im elektronischen Rechtsverkehr“, 10.5.2005 in Düsseldorf.

Fischer-Dieskau, S.: Atlas – Anforderungen und Trends in der Langzeitaufbewahrung elektronischer (elektronisch signierter) Dokumente“, Fachkonferenz „Rechtssicherheit bei der Archivierung“, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, 13.12.2005 in Berlin.

Fischer-Dieskau, S.: Ergebnisse der Simulationsstudie zur Prozess- und Beweiseignung elektronisch signierter Dokumente“, Forum Elektronische Signatur – Archivierung und Einführung des eCommerce, Landesversicherungsamt Nordrhein-Westfalen, 13.2.2006 in Dortmund.

Hornung, Gerrit: Elektronische Zertifikate, Ausweise und Pseudonyme – Voraussetzungen der Selbstbestimmung“, Tagung der Alcatel SEL Stiftung zum Thema „Allgegenwärtige Identifizierung?“, 28.4.2005, Stuttgart.

Hornung, Gerrit: Biometrie in Reisepässen, Tagung „Die neuen Formen der Überwachung: Gesellschaftliche, politische und kulturelle Folgen“, des Instituts für kriminologische Sozialforschung der Universität Hamburg am 8./9. September 2005.

Hornung, Gerrit: Reisepässe mit Biometrie und RFID-Chips. Bausteine einer neuen Identifizierungsinfrastruktur?, Media-Space 2005: Medien im Raum / Raum in Medien, 20.-23. Oktober 2005, Stuttgart

Knopp, M.: Mobile Government in Germany: Legal Aspects and Demands on Mobilizing the Administration, 18.5.2005. EURO mGOV 2005. Mobile Government Consortium International LLC, Brighton.

Müller, J.: Der Einsatz von RFID-Systemen – Datenschutz- und mediarechtliche Probleme, eingeladener Vortrag, SiT – studentische Informatiktag an der Universität Göttingen, 7. Mai 2005.

Roßnagel, A.: Technikgestaltung als Aufgabe, ITeG-Eröffnung, 16.02.2005, Kassel,

Roßnagel, A.: Datenschutz in einem informatisierten Alltag, 22.3.2005. Symposium „Der Computer im 21. Jahrhundert – Die Informatisierung des Alltags – Perspektiven,

Technologie, Wirkungen“, Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich, Schweiz.

Roßnagel, A.: Neue Identitätsinfrastrukturen – Entwicklungen und Herausforderungen, 28.4.2005, Fachtagung „Allgegenwärtige Identifizierung? Neue Identitätsinfrastrukturen und ihre rechtliche Gestaltung“ der Alcatel SEL Stiftung und des Instituts für Europäisches Medienrecht (EMR) zusammen mit der Landesanstalt für Kommunikation (LfK) und der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) Baden-Württemberg, Stuttgart.

Roßnagel, A.: Datenschutzfragen mobiler kontextbezogener Systeme, 11.5.2005. Veranstaltung des SFB 627 – Nexus „Umgebungsmodelle für mobile kontextbezogene Anwendungen“ der Universität Stuttgart.

Roßnagel, A.: Job-Card und Health-Card aus datenschutzrechtlicher Sicht, 11.5.2005. Vortragsreihe „Sozialrecht in Rechtsprechung und Wissenschaft“ des Bundessozialgerichts und der Universität Kassel, Universität Kassel.

Roßnagel, A.: Verwaltung in der Informationsgesellschaft, 1.6.2005. Tagung „Moderne Verwaltung zwischen Informationsfreiheit und Datenschutz“ des Landesbeauftragten für den Datenschutz in Mecklenburg-Vorpommern im Landtag, Schwerin.

Roßnagel, A.: Perspektiven mobiler Kommunikation, 5.9.2005, Symposium „Mobile Kommunikation und Datenschutz“ des Berliner beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Internationale Funkausstellung 2005, Internationales Congress Centrum, Berlin.

Roßnagel, A.: Rechtliche Rahmenbedingungen von Dokumentenmanagementsystemen, 13.10.2005. IT-Forum Nordhessen des Electronic Commerce Centers Nordhessen, Kassel.

Roßnagel, A.: Innovation als Gegenstand der Rechtswissenschaft, 19.10.2005. Status-Symposium „Innovationsforschung – Ansätze, Methoden, Grenzen und Perspektiven“ zur Förderinitiative „Innovationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft“ der Volkswagenstiftung, Deutsches Museum, München.

Roßnagel, A.: Pervasive Computing – Chancen und Risiken einer neuen Technologie, 26.10.2005. Berliner Zukunftsgespräch des Instituts für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Museum für Kommunikation Berlin.

Roßnagel, A.: Neue Entwicklungen im E-Government, 8.11.2005. Arbeitskreis E-Government der Konferenz der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder, Hannover.

Roßnagel, A.: Grundlagen des Datenschutze, 14.8.2005. Klausurtagung des Gesamtbetriebsrats der Max-Planck-Gesellschaft, Göttingen.

Roßnagel, A.: Modernisierung des Datenschutzrechts für eine Welt allgegenwärtiger Datenverarbeitung, 18.11.2005. 29. DAFTA (Datenschutzfachtagung), Köln.

Roßnagel, A.: Die rechtliche Festlegung von Risikogrenzwerten – zu einem grundsätzlichen Problem von Recht und Technik, 1.12.2005. Usedom-Symposium des TÜV Nord, Zinnowitz.

Roßnagel, A.: Rechtliche Rahmenbedingungen für eine beweissichere Archivierung, 13.12.2005. Fachkonferenz „Rechtssicherheit bei der elektronische Archivierung“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, Berlin.

Roßnagel, A.: Datenschutz in der künftigen Kommunikation vom und zum Kraftfahrzeug, 26.1.2006. 44. Verkehrsgerichtstag in Goslar.

Stadler, T.: Anonymität und Pseudonymität im Mobile Payment, Herbstakademie „Überblick über aktuelle Rechtsfragen der Nutzung von IT und Internet“ der Deutschen Gesellschaft für Recht und Informatik e.V. vom 15.-17.9.2005 in Freiburg.

Steidle, R.: Rechtsgrundlagen der IT-Sicherheit, IT-Riskmanagement, 22./23.3.2005, Kassel.

Steidle, R.: IT-Outsourcing, Business-Process Outsourcing, Offshoring, 17.3.2005, Frankfurt am Main

Steidle, R.: IT-Sicherheit: Telearbeit, Gästernetze und Privatnutzung, Outsourcing, 29./30.9.2005, Kassel

Steidle, R.: Ergebnisse der Simulationsstudie zur Prozess- und Beweiseignung elektronisch signierter Dokumente auf Fachkonferenz „Rechtssicherheit bei der elektronischen Archivierung - Anforderungen und Lösungen unter besonderer Berücksichtigung elektronischer Signaturen“, BMWi Berlin, 13.12.2005

6. Mitgliedschaften

Prof. Dr. Alexander Roßnagel ist

Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Europäisches Medienrecht (EMR) in Saarbrücken

Mitglied der Jury der Gesellschaft für Umweltrecht zur Vergabe des Umweltrechtspreises 2004

Mitglied des Beirats des Förderprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie Media@KommTransfer

Mitglied des Münchner Kreises (übernationale Vereinigung für Kommunikationsforschung)

Mitglied der Jury und des Beirats des Förderschwerpunkts „Rahmenbedingungen für Innovationen zum nachhaltigen

Wirtschaften“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Fachgutachter der Volkswagen-Stiftung

Fachgutachter des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) Österreich

Mehrfach im Wahlvorstand der Gesellschaft für Informatik

Beauftragter des Senats der DFG für die Online-Wahlen 2007

7. Veranstaltete Tagungen

Tagung „Allgegenwärtige Identifizierung? Neue Identitätsinfrastrukturen und ihre rechtliche Gestaltung“ am 28. und 29. April 2005 in der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg in Stuttgart (im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Allianz von Medienrecht und Informationstechnik“ in Zusammenarbeit mit der Alcatel SEL Stiftung, dem Institut für Europäisches Medienrecht (EMR), der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Fachkonferenz „Rechtssicherheit bei der elektronische Archivierung“ am 13. Dezember 2005 im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin

Haydauer Hochschulgespräche 2005
Siehe S. 11.

Abteilung Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Udo Winand)

1. Kurzporträt

Wiss. Mitarbeiter:

- 7 (Landstellen 2, Drittmittel 5)

Doktoranden:

- 14

Studentische Hilfskräfte:

- 5

Zahl der geförderten Drittmittelprojekte:

- 2

Verausgabe Drittmittel 2005:

- ca. 200.000 €



2. Forschungsprojekte

mik21 - Migrationskompetenz als Schlüsselfaktor der Ökonomie des 21. Jahrhunderts

Erforschung, Entwicklung und Transfer innovativer, mobiler Internetanwendungen und Prozesse unter ökonomischen, juristischen und technologischen Gesichtspunkten.

Siehe S. 8.

eduXchange - Educational Brokerage: A business framework for content exchange between Higher Education Institutions and Corporations

eduXchange untersucht und entwickelt tragfähige Geschäftsmodelle auf der Grundlage des Austauschs von Lehr- und Lerninhalten zwischen Bildungsinstitutionen und dem Unternehmenssektor. Das Ziel von eduXchange ist es, auf der Basis eines Private Public Partnership-Konzepts einen Geschäftsrahmen zu bieten, indem ein Geschäftsmodell zusammen mit einer Roadmap für seine Implementierung entwickelt wird.

Das Projekt wird von der Europäischen Kommission vom Januar 2004 bis Mai 2006 gefördert.

Projektpartner: NCSR "Demokritos", Division of Applied Technologies (GR), ime information multimedia communication AG (D), HEC - Hautes Etudes Commerciales (F), GET/INT - Groupe des Ecoles des Telecommunications - Institut National des Telecommunications (F), Donau-Universität Krems (A).

Weitere Informationen: <http://www.eduxchange.org>

PROLEARN (Associated Partner)

PROLEARN ist ein "Exzellenznetzwerk" der EU im Bereich technologieunterstützter Aus- und Weiterbildung. Ziel ist es, die wichtigsten einschlägigen Forschungsgruppen, Organisationen und Industriepartner zu vernetzen um so die Lücke zwischen Forschung und Ausbildung in Universitäten bzw. in vergleichbaren Organisationen und der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen zu überbrücken. PROLEARN initiiert und stärkt die Kooperation zwischen den Beteiligten im akademischen und unternehmerischen Umfeld. Speziell werden multinationale Kooperationen unterstützt. Die Etablierung der Idee eines offenen Netzwerks innerhalb der Forschungsgemeinschaft wird gefördert.

Das Projekt wird von der Europäischen Kommission vom Januar 2004 bis Dezember 2007 gefördert.

Projektpartner: Universität Hannover, Learning Lab Lower Saxony (D), Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (D), Open University (UK), Katholieke Universiteit Leuven ARIADNE Foundation (B), Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (D), Wirtschaftsuniversität Wien (A), Universität für Bodenkultur, Zentrum für Soziale Innovation (A), École Polytechnique Fédérale de Lausanne (CH), Eigenössische Technische Hochschule Zürich (CH), Politecnico di Milano (I), Jozef Stefan Institute (SL), Universidad Politécnica de Madrid (ES), Kungl. Tekniska Högskolan (S), National Centre for Scientific Research "Demokritos" (GR), Institut National des Télécommunications (F), Hautes Etudes Commerciales (F), Technische Universität Eindhoven (NE), Rheinisch-Westfälische

Technische Hochschule Aachen (D), Helsinki University of Technology (FI).

Weitere Informationen:

<http://www.prolearn-project.org>

Bildungsnetzwerk WINFOLine

Das Ziel des Studiengangs „Master of Science in Information Systems“ besteht in der Vermittlung der vom Arbeitsmarkt geforderten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Entwicklung von Lösungen für betriebswirtschaftliche Aufgaben und Problemstellungen auf der Basis moderner Informations- und Kommunikationstechnologien. Der Masterstudiengang ist nahezu vollständig über das Internet absolvierbar und ermöglicht ein weitestgehend orts- und zeitunabhängiges Studieren. Es eignet sich daher besonders für berufstätige Personen, da aus konzeptioneller Sicht eine interessante Alternative zur traditionellen Vor-Ort-Weiterbildung besteht. Die Absolventen des Studienganges erhalten einen universitären, staatlich anerkannten und von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEvA) akkreditierten Abschluss.

Projektpartner: Universität des Saarlandes (D), Universität Göttingen (D), Universität Leipzig (D).

Weitere Informationen:

<http://www.winfoline.de>

PAWIS – Partnerschaftsstrukturen für IKT-gestütztes integriertes Prozess-, Kunden und Wissensmanagement

Teilvorhaben: Konzeptualisierung, Implementierungsunterstützung und Evaluation von Partnerschaftsmodellen

Ziel des Verbundprojektes PAWIS ist die Erstellung einer neuen partnerschaftlich gestalteten Dienstleistung in Form eines informations- und kommunikationstechnologisch (IKT-) gestützten integrierten Prozess-, Kunden- und Wissensmanagements auf partnerschaftlicher Basis. Der Begriff Partnerschaft steht für eine Kooperationsform, die primär auf Vertrauen basiert. Die Partner bewahren ihre Eigenständigkeit, sind jedoch bereit ihr spezifisches Wissen offen in den Verbund einzubringen. Innerhalb des Verbundprojektes wird die Firma Infoman AG gemeinsam mit weiteren Partnerunternehmen verschiedenen Partnerschaften aufbauen. Die Aufgabe der Universität Kassel im Verbundprojekt umfasst die wissenschaftliche Begleitforschung.

Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) vom Mai 2002 bis April 2005 gefördert.

Partner im Verbundprojekt: infoman AG, Universität Kassel

3. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten

3.1 Dissertationen

Erstgutachten

KOCH, Oliver: Konzeption eines generischen Vorgehensmodells zur strategieorientierten und partizipativen Einführung komplexer Softwaresysteme unter Berücksichtigung organisatorischer Gestaltungsprozesse.

SCHOBBER, Andrea: Die Business Community als CRM-Instrument unter besonderer Berücksichtigung von Business Intelligence Technologien.

Zweitgutachten

DASTANI, Paris: Hardware- und Softwarekomponenten für kundenorientierte Informationssysteme – Theoretische Überlegungen und empirische Ergebnisse.

FOCHLER, Klaus: Computer Integrated Business: Theoretische und empirische Analyse der bisherigen Ansätze und zukünftige Perspektiven.

GEORG, Björn: CPFR und elektronische Marktplätze – Neuausrichtung der kooperativen Beschaffung.

HIMMELREICH, Andreas: Wettbewerbsvorteile in Kapitalmärkten durch softwaregestützte Handelsstrategien.

3.2 Diplomarbeiten (Erstgutachten)

BERNHARDT, Steffen: eCRM – Werkzeuge der Kundenbindung im B2C-eCommerce

BRANKA, Adrian: Praktische Umsetzung und Nutzenaspekte des Business Process Managements mit ARIS for SAP Net-Weaver und SAP NetWeaver

BRUSCH, Christina: Erfolgsfaktoren für die Planung und Einführung von Unternehmensportalen in der Praxis

CONTRERAS, Jorge Enrique Mantilla: Selection Methodologies for Standard Software in Small and Midsize Businesses

ROLL, Tina: Konzeption einer vertrauensbasierten Kundenbindungsstrategie

GARCIA ROYO, Felipe: Konzeption eines Vorgehensmodells zur Analyse und Management von Service Level Agreements

HANFLAND, Philipp: Entwicklung (und Perspektiven) der Vertriebsstrukturen im Tourismussektor durch E-Commerce

HEER, Dennis: Anwendbarkeit von Blended Learning in der Ausbildung von ehrenamtlichen Führungskräften des nationalen Katastrophenschutzes

JANAS, Thomas: Konzernweite Beschaffung, Integration und Bereitstellung von Informationen aus heterogenen Systemen durch den Einsatz von Internet-Portaltechnologie am Beispiel des Bereiches Vertrieb Original Teile der Volkswagen AG

MEYER, André: WCMS - Bewertung und Auswahl für kleine Unternehmen

MÜLLER, Jens: Möglichkeiten der Unterstützung von personalwirtschaftlichen Prozessen mittels Workflowmanagement, dargestellt am Beispiel der Wintershall AG

MÜLLER, Torben: Einsatz von XML-Technologien zur Geschäftsprozess-Integration am Beispiel der Anbindung der DEKRA Automobil GmbH an das Branchennetz „Kfz-Schadenservices“

WERNER, Alexander: Wissensmanagement im Gesundheitswesen – Eine Analyse mobiler Anwendungsgebiete

WOLF, Carsten: Nutzen- und Problempotenziale der Verarbeitung von Eingangrechnungen per Workflow mit Anwendungsbeispiel aus der Praxis

WÜST, Björn: Einsatz von Abrechnungsmodellen in der ubiquitären Datenverarbeitung

3.3 Master Thesen (Winfoline – MSc in Information Systems)

ADAM, Otmar: Entwicklung eines Konzeptes zur Verbesserung des Geschäftsprozessmanagements mit Neuro-Fuzzy-Techniken

DUMIC, Erwin: Branchenmonitore in IuK-Märkten. Die systematische Identifikation, Analyse und Bewertung technologischer Entwicklungen

HEIB, Jörg: Nutzerorientierte Einführung von Wissensmanagementsystemen

LÖWER, Peter Michael: Konzeption und Einsatzmöglichkeiten einer Medienneutralen Produktdatenbank als Basis für unternehmensinterne und –externe Informationssysteme

MITTERMAIR, Gudrun: Analyse und Integration von Informationsprozessen an deutschen Hochschulen – unter besonderer Berücksichtigung von Ansätzen an der TU Clausthal

NEUBERT, Falk: Auswirkungen der serviceorientierten Architektur (SOA) auf die betriebliche Realität - am Beispiel interner und externer Geschäftsprozesse der Elektronikindustrie

4. Veröffentlichungen

4.1 Publikationen

BESNIER, Grégoire; BOHL, Oliver; DANG, Jacques; KOSKINEN, Tapio; KUHLENKAMP, Andreas; MOATSOS, Michalis: Increasing the Openness of Universities in Lifelong Learning; Academic Training Needs in European SMEs. In:

Szucs, András; Bo, Ingeborg (Eds.): Lifelong E-Learning - Bringing E-Learning Close to Lifelong Learning and Working Life - A New Period of Uptake. Proceedings of the EDEN 2005 Annual Conference. Helsinki, Finland. 20-23 June, 2005.

BOHL, Oliver; FRANKFURTH, Angela; KUHLENKAMP, Andreas; SCHELLHASE, Jörg; WINAND, Udo: Arranging Complex Private E- and M-Services. In: Proceedings of the 2006 ISONEWORLD Conference. Las Vegas, 2006. (Angenommener Beitrag)

BOHL, Oliver; FRANKFURTH, Angela; SCHELLHASE, Jörg; WINAND, Udo: Winfoline – Effekte eines Bildungsnetz-

werks. In: Tagungsband der Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2006. Passau 2006. (Angenommener Beitrag)

BOHL, Oliver; HÖFER, Andreas; WINAND, Udo: Nachhaltige Geschäftsmodelle für e-Bildungsdienstleistungen aus deutschen Hochschulen. In: Breitner, Michael H.; Hoppe, Gabriela (Hrsg.): E-Learning - Einsatzkonzepte und Geschäftsmodelle. Physica Verlag, Heidelberg, 2005. S. 241-254.

BOHL, Oliver; WINAND, Udo: Requirements for Operating Models of Virtual Educational Networks. In: Khosrow-Pour, M. (Ed.): Managing Modern Organizations With Information Technology. 2005 Information Resources Management Association International Conference. San Diego, California, USA, May 15-18, 2005. Idea Group Publishing, Herhey. S. 144-147

DREWS, Peter; FREES, Wolfgang; SCHELLHASE, Jörg: Entwicklungstendenzen im Bereich der Fahrzeugelektronik: Generische Plattform für Automotive und Automation. In:

WIRTSCHAFTSINFORMATIK 48 (2), 2006. (Angenommener Beitrag)

FRANKFURTH, Angela; GERSTHEIMER, Oliver; KNOPP, Michael: Serviceorientierte Gestaltung mobiler Verwaltungsprozesse. In: Meißner, Klaus; Engelen, Martin (Hrsg.): Virtuelle Organisation und Neue Medien 2005. Workshop GeNeMe2005 Gemeinschaften in Neuen Medien, TU Dresden, 6./7.10.2005. S. 65-76.

LUKASIEWICZ, Thomas; SCHELLHASE, Jörg: Variable Strength Conditional Preferences for Matchmaking in Description Logics. In: Proceedings of the 10th International Conference on the Principles of Knowledge Representation and Reasoning, 2006 (Angenommener Beitrag)

MARTIN, Gunnar; BOHL, Oliver; SCHEER, August-Wilhelm; WINAND, Udo: A Case Study on Education Networks and Brokerage. In: Sharma, Ramesh; Mishra, Sanjaya (Hrsg.): Cases on Global E-Learning Practices: Successes and Pitfalls. Idea Group, Hershey 2006. (Angenommenes Kapitel)

WINAND, Udo: Management verteilter virtueller Lehr- und Lernprozesse – Die Perspektive Public Private Networking (PPN). In: Kerres, M.; Keil-Slawik, R. (Hrsg.): Hochschulen im digitalen Zeitalter: Innovationspotenziale und Strukturwandel. Waxmann, Münster 2005, S. 235-245.

5. Vorträge

5.1 Externe Vorträge

„Gestaltungsmethode Migration“. im Rahmen der Eröffnung des ItEG, 16.02.2005, Kassel, Winand.

„Requirements for Operating Models of Virtual Educational Networks“ im Rahmen der IRMA Conference 2006, 17.05.2005, San Diego (Bohl)

„Neue Geschäftsfelder? - Wirtschaftliche Impulse und Risiken“ im Rahmen der Haydauer Hochschulgespräche, 02.06.2005, Kassel, Winand.

„Sustainability of Education Networks“ im Rahmen der Prolearn Summerschool 2006, 08.09.2005, Sile/Istanbul (Bohl)

„Serviceorientierte Gestaltung mobiler Verwaltungsprozesse“ im Rahmen der GeNeMe 2006, 06.10.2005, Dresden, Frankfurth.

„E-Learning gestützte Aus- und Weiterbildung im Bildungsnetzwerk Winfoline“ im Rahmen des HIS-Workshop „E-Learning in der Weiterbildung: Geschäftsmodelle für Hochschulen“, 07.12.05, Hannover, Bohl.

WINAND, Udo; BOHL, Oliver; HÖFER, Andreas: Grundlagen zur Gestaltung von Geschäftsmodellen für akademische eBildungsdienstleistungen.

In: ZfB – Zeitschrift für Betriebswirtschaft. Special Issue 1/2006. S. 63-84. (Angenommener Beitrag)

4.2 Herausgeberschaften

Herausgeberschaft der Reihen: *Planung, Organisation und Unternehmungsführung; Telekommunikation @ Medienwirtschaft; E-Learning* im EUL-Verlag.

Gabler: Kasseler Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften

Redaktionsteam der Zeitschrift *Wirtschaftsinformatik* (Winand)

Editorial Board des *e-Journals Virtual Organization Net* (Winand)

Editorial Review Board des *International Journal of Virtual Universities* (Bohl)

5.2 Hochschulöffentliche Vorträge

„Einführung in die Migration von informations- und kommunikationstechnischen Anwendungssystemen“, 09.11.2005, Winand.

„Softwaremigration“, 16.11.2005, Schellhase.

„Datenmigration“, 23.11.2005, Bohl.



„Migration von Prozessen“, 30.11.2005, Manouchehri.

„Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zur Migration“, 14.12.2005, Frankfurth.

„Organisatorische Aspekte der Migration“, 07.12.2005, Kuhlenkamp.

6. Mitgliedschaften, Beirats- und Gutachtertätigkeiten

Beirats- und Gutachteraktivitäten Winand

Programmbeirat für die Virtuellen Hochschule Baden-Württemberg

Master-Online, Baden-Württemberg

Mitglied der Expertenkreises Wirtschaftswissenschaften der Virtuellen Hochschule Bayern

Swiss Virtual Campus

Multimediakommission der Universität Kassel

IuK-Kommission der Universität Kassel

Wirtschaftsförderung Kassel (WFG), Vertreter der Universität Kassel

ASIIN

Leitung des Arbeitskreises „Unternehmerische Partnerschaften“ der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.

Universitärer Lehrverbund Informatik (ULI)

Mitgliedschaften

Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. (Winand, Bohl)

Gesellschaft für Informatik (GI) (Winand, Schellhase)

Deutsche Gesellschaft für Operations Research (DGOR) (Winand)

Fachgruppe E-Learning der Gesellschaft für Informatik e.V. (Winand, Bohl)

Mitgliedschaft in dem IEEE Computer Society Technical Committee on Learning Technology (LTTC) (Bohl)

Förderkreis Gründungsforschung (FGF) (Winand)

Wissenschaftliche Kommission Wirtschaftsinformatik im Verband der Hochschullehrer Betriebswirtschaftslehre (WKWI) (Winand)

7. Beteiligung an Tagungen

Durchführung des Abschluss-Workshop des Projektes PAWIS, Kassel, 8.4.2005 (Plehnert-Helmke, Winand).

Durchführung eines Expertenworkshop im Rahmen der Haydauer Hochschulgespräche, Kloster Haydau, 29.-30.9.2005.

WI 2005 - Im Rahmen der 7. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik 2005 an der Universität Bamberg verantwortete Prof. Winand gemeinsam mit dem Projektpartner Prof. Sommerlatte sowie Prof. Gillner von der Fachhochschule Fulda den Track „Electronic/ Mobile Private Services“ im Themenbereich eSociety. Dieser fokussierte den privaten Sektor als integralen Partner von Wirtschaft und Verwaltung.

DELFI05 - Mitgliedschaft von Prof. Winand im Programmkomitee und Gutachter der 3. Deutschen e-Learning Fachtagung Informatik der Gesellschaft für Informatik.

GENEME05 - Mitgliedschaft von Prof. Winand im Programmkomitee und Gutachter der GeNeMe2005.

MKWI06 - Mitgliedschaft von Prof. Winand im Programmkomitee und Gutachter der Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2006.

IRMA Conference 2005 - Mitgliedschaft von Herrn Bohl im Program Committee der IRMA 2005 Conference, San Diego, USA. (Bohl)

Beirat

Der Beirat des Forschungszentrums wurde am 16. Februar 2005 eingerichtet. Er hat an diesem Tag seine konstituierende Sitzung durchgeführt und Herr Prof. Dr. T. Sommerlatte zu seinem Sprecher gewählt. Weitere Beiratssitzungen fanden am 29. September 2005 und am 10. März 2006 statt.

Mitglieder des Beirats sind:

Prof. Dr. Alfred Büllsbach
DaimlerChrysler AG

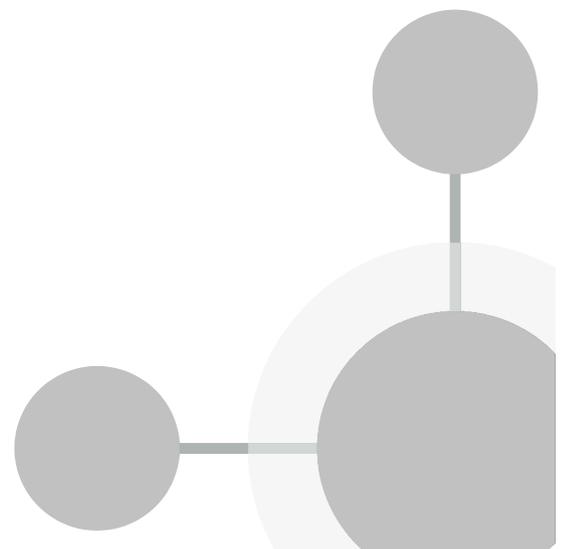
Dr. Dieter Klumpp
Alcatel SEL Stiftung

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. mult. Paul J. Kühn
Universität Stuttgart, Institut für Kommunikationsnetze u.
Rechnersysteme

Dr. Meinrad Lugan
B. Braun Melsungen AG

Prof. Dr. Tom Sommerlatte
Arthur D. Little GmbH

Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Szyperski
Universität Köln, Betriebswirtschaftliche Forschungs-
gruppe Innovative Technologien



Kontakt



Forschungszentrum
für Informationstechnik-
Gestaltung

Wilhelmshöher Allee 73
34121 Kassel

Telefon: +49 (561) 804-6314
Telefax: +49 (561) 804-6360

Internet: www.iteg.uni-kassel.de